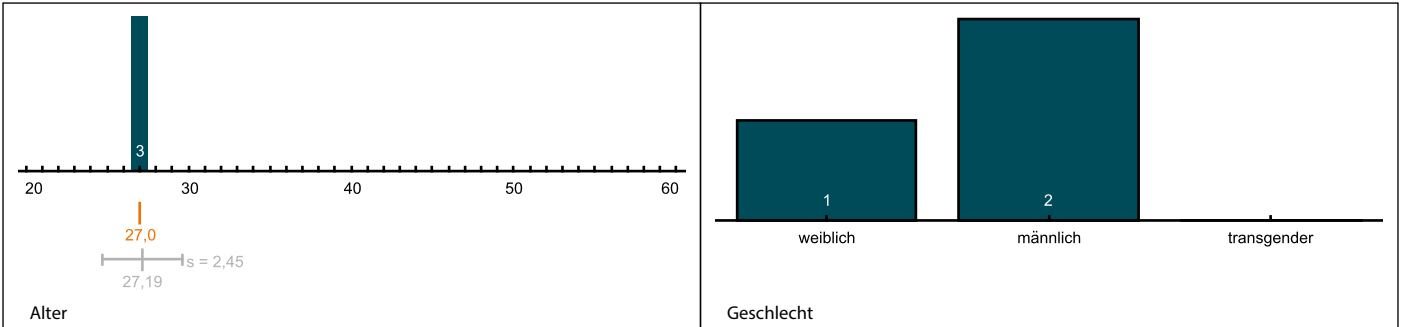


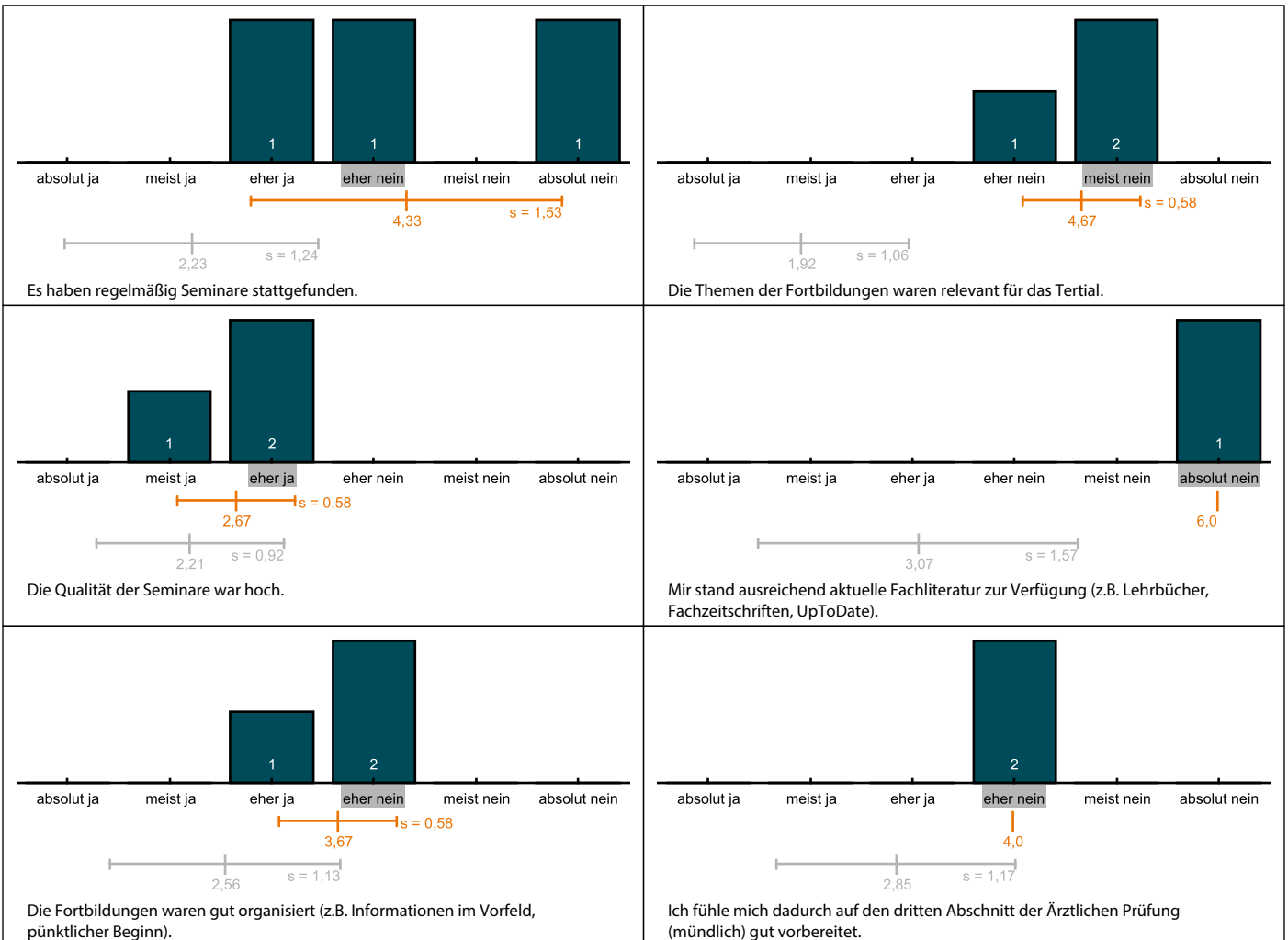
## Auswertung zum Tertial Anästhesiologie UKSH

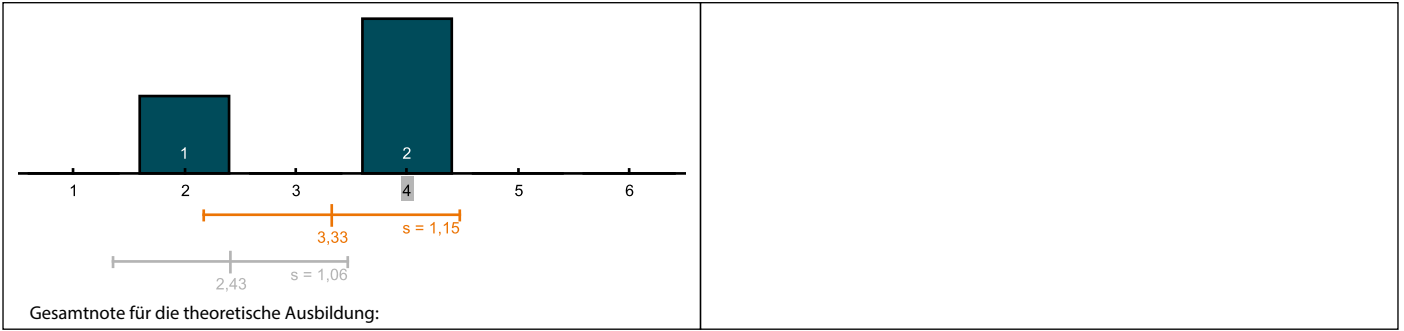
Liebe Dozentinnen und Dozenten,  
 anbei erhalten Sie die Ergebnisse der Evaluation Ihres PJ-Tertials.  
 Zu diesem Tertial wurden 3 Bewertungen abgegeben.  
 Erläuterungen zu den Diagrammen befinden sich am Ende dieses Dokuments.  
 Mit freundlichen Grüßen,  
 Das Evaluationsteam

### Online-Evaluation des Praktischen Jahres Demografische Angaben

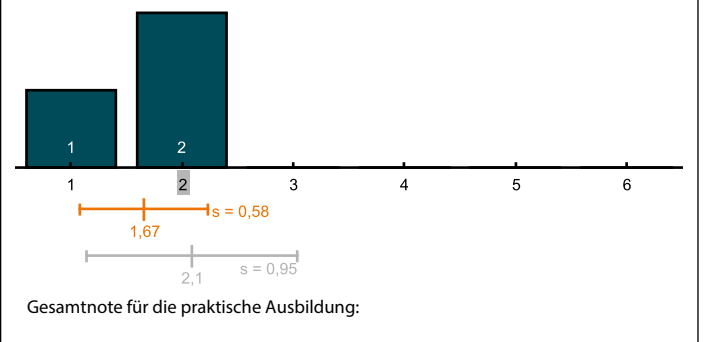
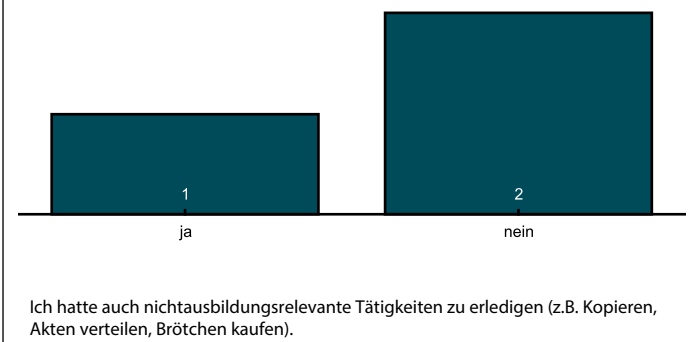
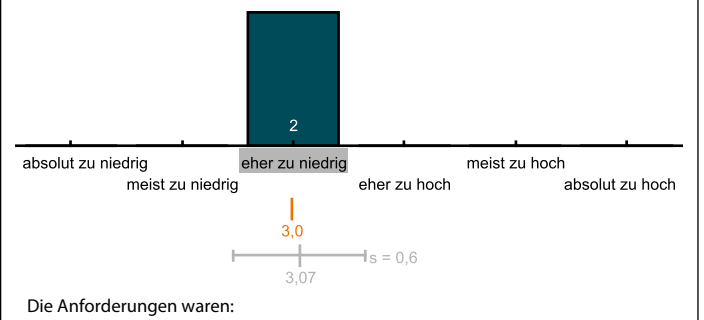
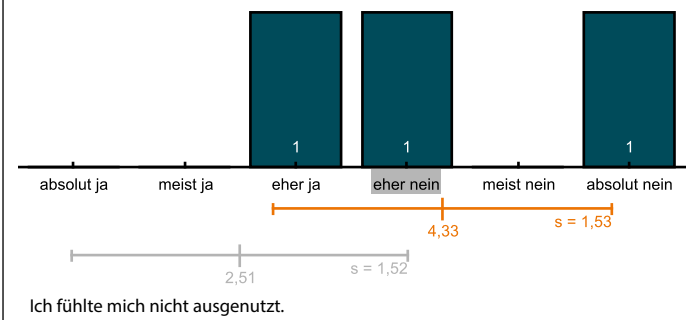
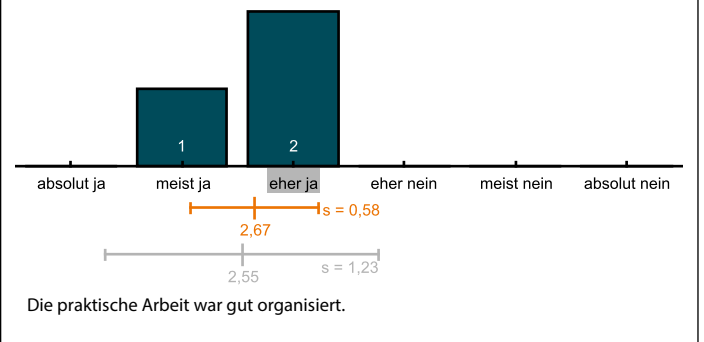
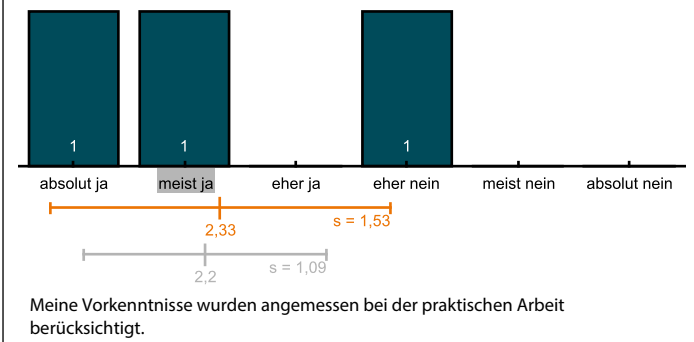
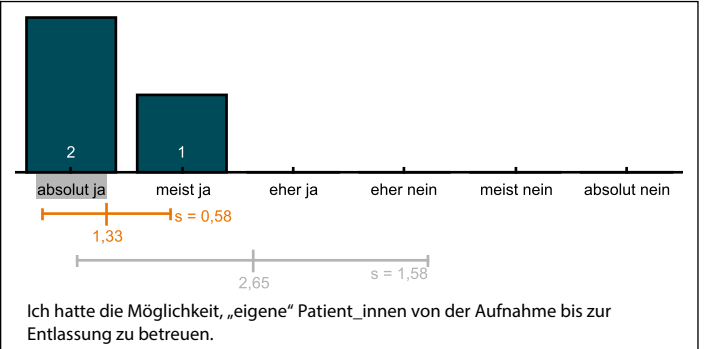
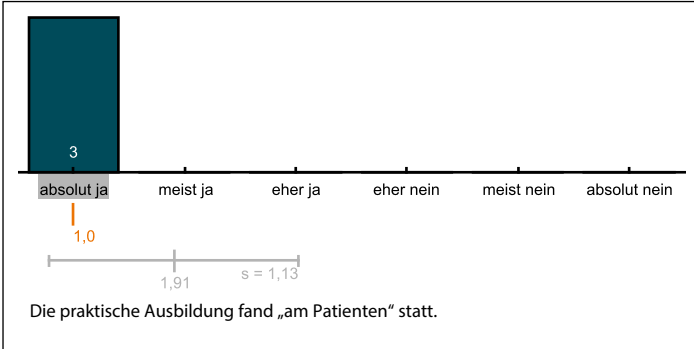


### Theoretische Ausbildung

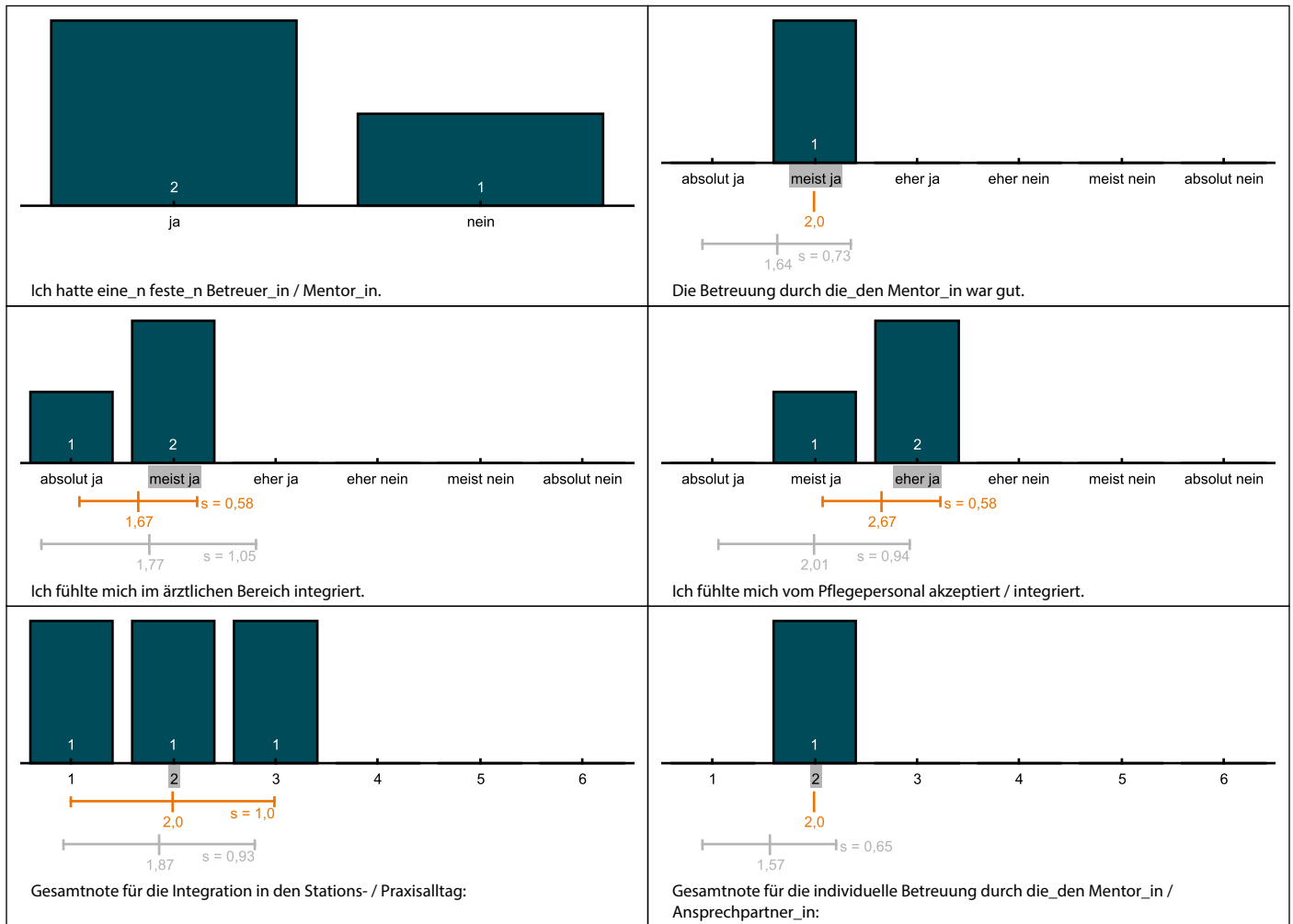




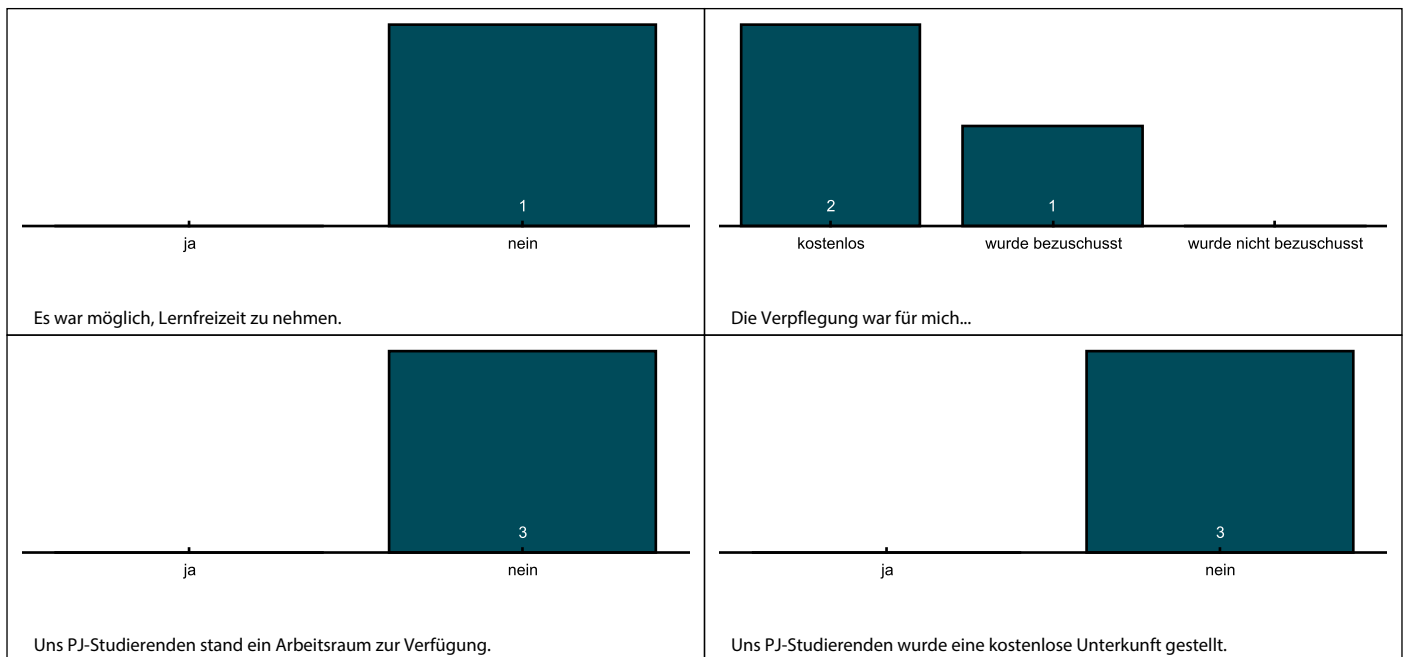
Praktische Ausbildung

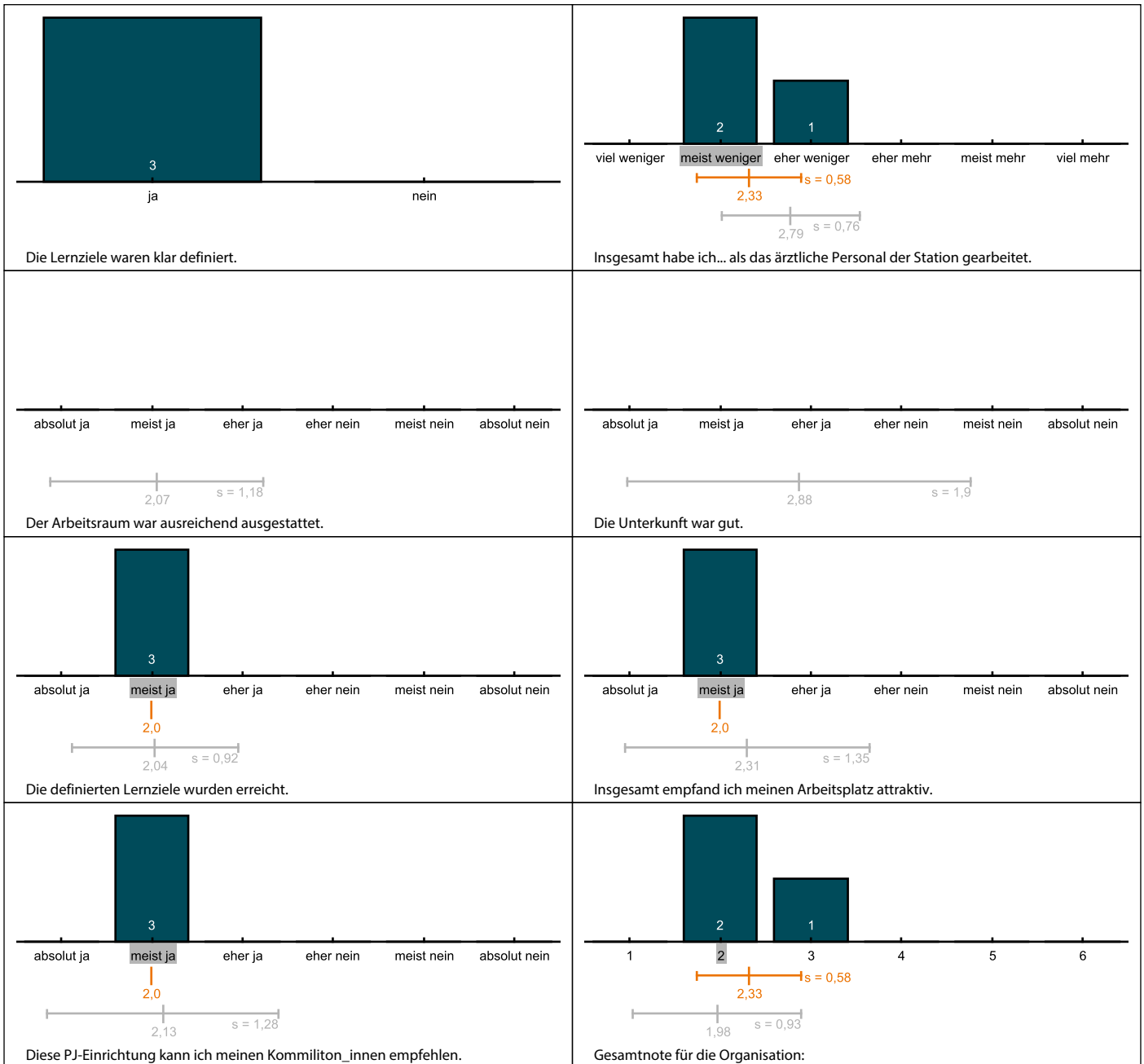


Integration in Stationsalltag / Betreuung



Organisation / Allgemeines





## Anregungen zum PJ

Was war gut und sollte beibehalten werden?

- Man kann schnell eigene Narkosen machen, das motiviert ganz ungemein. Außerdem sind einige Ärzte und Pflegemitarbeiter super super nett.
- Ich muss mich an dieser Stelle bei den Leuten bedanken, die dieses Tertial für mich zu einem Gewinn gemacht haben wie OA FH und den Assistenten GB, ChT und MO. Ohne die intensive Betreuung wäre mein Tertial um Längen nicht so gut gewesen, sie sind meine selbstgewählten Mentoren gewesen und haben mir mit viel Geduld und Engagement viel beigebracht.  
Gut fand ich, dass wir PJler uns morgens selber einteilen konnten, so war es möglich bestimmten Kollegen auch durch verschiedene Bereiche zu folgen.  
Die Lars-Simulationen waren toll.  
Die NEF-Dienste haben viel Spaß gemacht. Auch die Intensivrotation war gut für einen kurzen ersten Einblick in die Intensivmedizin.  
Schön finde ich auch, das PJ-Zeugnisse ausgestellt werden, jedoch dauert es sehr sehr ....lange, bis man es in den Händen hält.  
Insgesamt kann ich ein PJ in der Uni nur weiter empfehlen, man je nach eigenem Engagement viel Lernen und Sehen.
- Wenn man einen festen Arbeitsbereich hatte mit jemandem, der weiß, dass man als PJler da ist, ist es gut organisiert und man kann viel machen. Beispiel Gyn.

Was war nicht so gut und sollte verändert werden?

- Teilweise 4 Ärzte pro Tag zugeteilt, manche Mitarbeiter haben keine Lust auf Studenten... Mies!

PJ-Fortbildung gibt es nicht!!! Man muss zu den Assistenten, das ist meist nicht Prüfungsrelevant und viel zu anspruchsvoll!!!

Das geht gar nicht.

- PJ-Seminare wieder einführen, es wird zwar damit geworben, aber defacto hatten wir ein einziges Seminar, welches wir PJler selber organisiert haben!!!! Sonst gingen wir zu den Assistentenfortbildungen, jedoch sind die oft einfach zu speziell gewesen. Uns wurde erklärt, das es sich nicht lohnen würde weil wir nur so wenige wären, aber wo ist für den Redner der Unterschied zwischen 2 oder 8 Zuhörern? Der Aufwand ist der selbe. Mir ist klar, dass der Arbeitsaufwand für jedem im Team bereits sehr hoch ist und die Kapazitäten zu gering, aber dann sollte man nicht als Klinik damit werben.  
Es gibt zwar ein Logbuch, aber auch das haben wir uns nach mehrfachem Nachfragen in Eigeninitiative organisiert. Ich finde es aber nicht gut strukturiert und es definiert nicht was man nun gemacht haben sollte und was nicht. Eine Wichtung der Tätigkeiten fehlt, es ist ja klar das man als PJler nicht regelmässig bronchoskopiert, warum also sollte man das aufführen?  
Die Mentorenvergabe ist eine schöne Idee, jedoch war die Umsetzung wenig durchdacht. Meine Mentorin befand sich während meines Tertials in ihrer Intensivrotation und war somit für mich nicht wirklich ansprechbar.

Die Unterschriftenliste mit der täglichen Bestätigung der Anwesenheit ist wirklich peinlich gewesen (wurde nach uns wieder abgeschafft), ich denke jeder Pjler entscheidet letztendlich selbst wie viel Bereitschaft zum Lernen er an den Tag legt. Ganz davon abgesehen, das wir uns am Ende eines mindestens 6 jährigen Studiums befinden. Man sollte dabei auch bedenken, das körperliche Anwesenheit nicht unbedingt die geistige Anwesenheit sichert...

- Chaos und Nichtbeachtung in großen Bereichen/bei viel Herumgetausche, manchmal pro Tag 4 verschiedene Anästhesisten, da lernt man einfach nur, sich mal wieder wem neues anzupassen.

PJ-Fortbildung wurde abgeschafft und mit den Assistenten zusammen gelegt... das bringt mir leider eher mal gar nichts und ist total bescheuert

## Grafiklegende

